

Fragenkatalog

zum Qualifizierungssystem

für die

**"Lieferung von Weichen- und Kreuzungsanlagen, Weichengroßteilen und
diversen Ersatzteilen für Gleisanlagen der U-Bahn und Straßenbahn Berlin"**

**Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)
Anstalt des öffentlichen Rechts
Bereich
Einkauf/Materialwirtschaft
Strategischer Einkauf
VEM-SE3**

Vergabe-Nr. VEM-SE3/8115/17

Vorbemerkungen

Die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) sind das größte Nahverkehrsunternehmen in Deutschland. Zu den Aufgaben des Unternehmens gehören auch Neubau- und Instandsetzungsmaßnahmen im Gleisbau sowohl der U-Bahn als auch der Straßenbahn.

So befinden sich im Gleisnetz der U-Bahn ca. 900 bzw. der Straßenbahn ca. 1100 Weicheneinheiten. Verwendung finden die Schienenprofile 40E1, 49E1, 51R1, 59R1 und 59R2. In beiden Gleisnetzen findet die Normalspur 1435 mm Anwendung.

Wir sind jederzeit offen für neue fachlich qualifizierte, innovative Geschäftspartner. Deshalb würden wir uns über Ihr Interesse an unserem Qualifizierungssystem freuen. Wir sind an einer möglichen Geschäftsbeziehung mit Ihrem Haus für das Segment Gleisbau interessiert, insbesondere an den von Ihnen hergestellten Weichen und deren Ersatzteilen. Als Verhandlungssprache findet die deutsche Sprache Anwendung.

Für die Aufnahme Ihres Unternehmens in unser Qualifizierungssystem für qualifizierte Unternehmen bitten wir um Beantwortung des nachfolgenden Fragenkataloges. Das Eingehen auf sämtliche Fragen, auch bei Nichtzutreffen, ist hierfür in jedem Falle Voraussetzung.

Die erbetenen weiteren Unterlagen (Kopien, Eigenerklärungen etc.) sind beizulegen und, sofern notwendig, entsprechend zu kennzeichnen. Reicht der im Formular ausgewiesene Platz zur Beantwortung nicht aus, bitten wir darum, die weiteren Informationen dem Fragebogen auf einem gesonderten Blatt beizufügen und dieses Dokument zur besseren Zuordnung entsprechend zu kennzeichnen.

Zum Nachweis der Leistungsfähigkeit können bei Vorhandensein die Nachweise Q1-Lieferant der DB bzw. HPQ (oder gleichwertig) beigelegt werden. Ein Nichtvorhandensein führt jedoch nicht zum Ausschluss für dieses Qualifizierungssystem.

Die Gleichwertigkeit von Nachweisen ist generell vom Bieter nachzuweisen.

Unvollständige oder wissentlich falsche Angaben führen zum Ausschluss von Vergaben.

Falls sich bezüglich der gemachten Angaben im Laufe der Zeit Änderungen ergeben, sind Sie verpflichtet, uns dies unverzüglich unaufgefordert schriftlich mitzuteilen.

Die Vorlage erforderlicher Nachweise, Bescheinigungen, Zertifikate etc. erfolgt auf Ihre Kosten.

Beabsichtigt der Bewerber zum Nachweis seiner Eignung auf die Kapazitäten eines anderen Unternehmens zu verweisen (Eignungsleihe), so muss er außer seiner eigenen auch für den (jeweiligen) Eignungsleihgeber eine zutreffende Eigenerklärung für dieses Unternehmen vorlegen, sowie seine tatsächliche Zugriffsmöglichkeit auf dieses Unternehmen durch Vorlage einer Verpflichtungserklärung des Eignungsleihgebers nachweisen (§ 47 Abs. 1 SektVO). Für die Verpflichtungserklärung des Eignungsleihgebers ist das in den Vergabeunterlagen enthaltene Formular „Verpflichtungserklärung“ zu verwenden.

Für konzernverbundene Unternehmen/Unternehmensverbindungen hat der Bewerber neben der eigenen auch die Eigenerklärung sowie den ausgefüllten Fragenkatalog von jedem Mitglied ausgefüllt und unterschrieben mit den entsprechenden Nachweisen einzureichen. Es ist außerdem anzugeben, von welchem Partner welche Produkte/Weichenbestandteile gefertigt werden und an welchem Standort die Endmontage und somit die Güteprüfung erfolgt. Vom Bewerber ist zu erklären, welcher Unternehmenspartner zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert werden soll und im Auftragsfall Vertragspartner wird.

Jedem Angebot ist eine detaillierte Ausführungsbeschreibung/technische Spezifikation bzw. der Lieferplan Schwelle/Weiche beizulegen.

Die Abwicklungen aller Vertragsgegenstände und Produktionsabläufe/Güteprüfungen erfolgen ausschließlich zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen vorzugsweise digital an die im Anschreiben genannte Adresse oder im Original an die genannte Anschrift.

Nach erfolgter Auswertung aller eingegangenen Unterlagen werden Sie von uns schriftlich benachrichtigt, für welche Qualifizierungsstufe Sie zugelassen werden und ob wir Ihr Unternehmen in unser Qualifizierungssystem für qualifizierte Unternehmen aufgenommen haben.

Aus der erfolgreichen Teilnahme an dieser Eignungsprüfung sind keine weiteren Ansprüche ableitbar, weder die Teilnahme an einem Vergabeverfahren noch die Erteilung eines Auftrages. Jedoch kann nur ein Bewerber, der sich erfolgreich im Rahmen dieser Eignungsprüfung für den genannten Gegenstand qualifiziert hat, im konkreten Bedarfsfall die Vergabeunterlagen für die Teilnahme an einem Vergabeverfahren zugesandt bekommen.

Der vorliegende Fragenkatalog ist Bestandteil der Vertragsunterlagen für das Qualifizierungssystem „Lieferung von Weichen und Kreuzungsanlagen, Weichengroßteilen und diversen Ersatzteilen“.

Dieser gliedert sich in fünf Teile (A – D). Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen vollständig.

Teil A betrifft **allgemeine Angaben zum Unternehmen (Bewerber)**, die informativ abgefragt werden.

Teil B betrifft **allgemeine Fragen zur Fachkunde der Weichenwerke**, die informativ abgefragt werden.

Teil C betrifft die **Eignungs-/Fachkunde- und Zuverlässigkeitsprüfung der Weichenwerke**.

Teil D betrifft **allgemeine Interessenfragen zum Qualitätsmanagement der Weichenwerke**.

Für die Teile C und D gilt:

Die benannten Punkte unter Teil C gelten als notwendige Mindestanforderungen, eine Verneinung stellt ein Ausschlusskriterium dar. Sie sind zwingend zu beantworten und die erforderlichen Nachweise/Erklärungen dem Fragenkatalog beizulegen. Fehlende Nachweise/Erklärungen werden nachgefordert.

Kann zum **Teil D** keine Prüfung des vorhandenen Qualitätsmanagements aufgrund der angegebenen Informationen erfolgen, werden die notwendigen Nachweise nachgefordert. Erfolgt keine ausreichende Dokumentation bzw. Aufklärung des Qualitätsmanagements, stellt das ein Ausschlusskriterium dar.

Das Qualifizierungssystem erfolgt mit einer Unterteilung in **vier Qualifizierungsstufen**. Für jede Stufe sind Referenzen für die entsprechenden Bauarten im beiliegenden Formular zu erfassen. Die Referenzen sind im Schwierigkeitsgrad/der Komplexität absteigend zu benennen (z.B. ZFA, ZA, DGv, EW). Können nicht für alle Positionen/Bauarten die notwendigen

Referenzen erbracht werden, behält sich der AG vor, eine Einschränkung/Abstufung in der jeweiligen Qualifizierungsstufe vorzunehmen. Der Bewerber hat nach Vorliegen der Referenzen jedoch die Möglichkeit einer Nachreichung.

Fragen sind ausschließlich schriftlich, per E-Mail an Einkauf.se3@BVG.de bzw. an die in den Vergabeunterlagen genannten kaufmännischen Kontaktpersonen zu senden.

Der Fragenkatalog ist vom Bewerber zusammen mit den entsprechend geforderten Anlagen einzureichen. Die Einsendung der Unterlagen kann digital per E-Mail oder im Original erfolgen.

Teil A

Allgemeine Angaben zum Unternehmen (Bewerber)

1.	Firmenbezeichnung/Name	
2.	Anschriften	
2.1.	Firmensitz	
2.2.	Geschäftsstellen/Werke/Produktionsstandorte (alle für die Fertigung, Herstellung und Produktion beteiligten/involvierten Standorte mit Land angeben)	
2.3.	Sofern zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vorhanden: Wird im Auftragsfall eine in Berlin ansässige Geschäftsstelle, zuständig für die BVG, eröffnet?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
2.4.	Kontaktperson (Name, Ort, Telefon-Nr., E-Mail-Adresse) für die Abwicklung aller Vertragsgegenstände und Produktionsabläufe/Güteprüfungen, welche ausschließlich zwischen AG/AN geführt werden.	
2.5.	Vorstand/Geschäftsführung	
2.6.	Kaufmännische Leitung	
2.7.	Technische Leitung	

3.	Welche Gesellschaftsform besitzt Ihr Unternehmen?		
4.	Gründungsjahr Ihres Unternehmens		
5.	Besitzt Ihr Unternehmen Anteilseigner?	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
5.1.	Wenn ja, welche und mit welchen Anteilen?		
6.	Ist Ihr Unternehmen einer Muttergesellschaft zugeordnet?	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
6.1.	Wenn ja, welcher und mit welchem Gründungsjahr?		
7.	Besitzt Ihr Unternehmen Tochtergesellschaften?	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
7.1.	Wenn ja, welche und mit welchem Gründungsjahr?		
8.	Welche Beteiligungen besitzt Ihr Unternehmen?		
9.	Geschäftsfelder und Leistungsspektrum Ihres Unternehmens		
10.	Wieviele Personen beschäftigt Ihr Unternehmen augenblicklich?		
10.1	Weltweit	Anzahl:	Stand:
10.2.	Davon in Deutschland	Anzahl:	Stand:

Teil B

Allgemeine Fragen zur Fachkunde der Weichenwerke

11.	Bitte reichen Sie uns mit dem ausgefüllten Fragenkatalog der Weichenwerke die nachfolgenden Erklärungen, Unterlagen, Bescheinigungen bzw. entsprechende gleichartige/vergleichbare Nachweise neuesten Datums ein!
11.1.	<p>Eigenerklärung zur Eignung (beiliegendes Formblatt siehe Anlage)</p> <p>Verpflichtungserklärung zur Eignungsleihe</p> <p>Handelt es sich um einen Eignungsleiher/Händler sind diese Formulare von diesem selbst sowie von allen Weichenwerken, die beauftragt werden sollen, komplett ausgefüllt einzureichen.</p>

11.2.	Aktuelles Organigramm/-e und Kontaktpersonen der Weichenwerke	
11.3.	Aktueller Produktkatalog der Weichenwerke	
11.4.	Auflistung der Unternehmens- und Produktionsstandorte in Europa (einschließlich verbundener Unternehmen/Nachunternehmer), Nennung des Landes und des Ortes.	
11.5.	Nachweis/Benennung der Produktionskapazitäten je Weichenart/je Weichengroßteil pro Monat der jeweiligen Weichenwerke.	
11.6.	Nachweis/Benennung der Verfahrensweise bei gestörten Abläufen.	
11.7.	Nachweis/Benennung der dazugehörigen technischen Infrastruktur/Maschinenausstattung des jeweiligen Weichenwerkes.	
11.8.	Nachweis/Benennung der vorhandenen Ausstattung zur Erbringung von Konstruktionsleistungen des jeweiligen Weichenwerkes.	
12.	Erfolgt die Herstellung der Weichen und Weichenteile durch Fremdfirmen? (siehe Formular Nachunternehmer)	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
13.	Existieren auf bestimmte Produkte für Ihr Unternehmen Patente/Schutzrechte?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

	Falls vorhanden, sind diese als Anlage beizufügen.	
14.	<p>Kann eine Fertigung von Weichen, Kreuzungen, Gleisverbindungen u.a. für die <u>Straßenbahn</u> für nachfolgend genannte Schienenprofile erfolgen?</p> <p>49E1 51R1 59R1/59R2/60R1/60R2 Hinweise:</p>	<p>ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p>
15.	<p>Kann eine Fertigung von Weichen, Gleisverbindungen u.a. für die <u>U-Bahn</u> für nachfolgend genannte Schienenprofile erfolgen?</p> <p>49E1 40E1 Hinweise:</p>	<p>ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p>
16.	<p>Kann eine Fertigung von Weichengroßteilen für die <u>Straßenbahn</u> für nachfolgend genannte Schienenprofile erfolgen?</p> <p>49E1 51R1 59R1/59R2/60R1/60R2 Hinweise:</p>	<p>ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p>
17.	<p>Kann eine Fertigung von Weichengroßteilen für die <u>U-Bahn</u> für nachfolgend genannte Schienenprofile erfolgen?</p> <p>49E1 40E1 Hinweise:</p>	<p>ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p>
18.	<p>Kann eine Fertigung von Schienenauszugsvorrichtungen für die Straßenbahn und die U-Bahn erfolgen?</p> <p>Benennung der Möglichkeiten:</p>	<p>ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p>

19.	<p>Kann eine Fertigung von Zungenvorrichtungen bzw. Zungenstücken für die <u>Straßenbahn</u> unter nachfolgend genannten Kriterien erfolgen?</p> <p>Regelzungenvorrichtung nach VDV mit dem Schienenprofil 59R2</p> <p>mit dem Radius 50 m</p> <p>mit dem Radius 100 m</p> <p>als einseitige vorgezogene Zungenvorrichtung</p> <p>als symmetrisch vorgezogene Zungenvorrichtung</p> <p>in geschweißter Kastenkonstruktion</p> <p>in gefräster Konstruktion, bei der Backenschiene und Zungengleitplatte aus einem Block hergestellt werden</p> <p>Hinweise:</p>	<p>ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p> <p>ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p> <p>ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p> <p>ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p> <p>ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p> <p>ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p>

Teil C

Spezielle Fragen zur Fachkunde der Weichenwerke mit Unterscheidung in 4 verschiedene Qualifizierungsstufen

ZUR BEACHTUNG: Gelten als notwendige Mindestanforderungen, eine Verneinung stellt ein Ausschlusskriterium dar.

Qualifizierungsstufe C 1 –

Lieferung von Weichen- und Kreuzungsanlagen für die Straßenbahn

Im Folgenden werden für den AG zwingende Vorgaben der Vertragsunterlagen herausgestellt, die mit „ja“ zu beantworten sind. Klarstellend wird darauf hingewiesen, dass bei Auftragsvergabe diese zwingend Vertragsbestandteil werden.

20.	Benennung von Referenzen sowie Anerkennung von Vorschriften/Richtlinien/ Eignungsnachweisen	
20.1	<p>Liste der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit sowie der öffentlichen und privaten Auftraggeber (beiliegendes Formblatt „Anlage 1 für Referenzen – C1“ zu verwenden).</p> <p>Hersteller, die noch keine Weichen- und Kreuzungsanlagen für die BVG geliefert haben, müssen in der Referenzliste vergleichbare Lieferungen an andere Straßenbahnunternehmen als Angaben beifügen.</p> <p>1.) Vorgabe des Schwierigkeitsgrades/Komplexität (Weichenbauform) in Anlage 1 zum Fragenkatalog.</p> <p>2.) Wertungsmodus: Es sind mindestens 4 Referenzen in Anlage 1 einzureichen. Hierbei ist je Referenz die Weichenbauform anzugeben.</p> <p>Rangfolge des Schwierigkeitsgrades:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. ZFA (höchster Schwierigkeitsgrad) 2. DGV 3. ZA 4. EW (niedrigster Schwierigkeitsgrad) <p>Die in Bezug auf die 4 eingereichten Mindestreferenzen benannte Weichenbauform mit dem jeweils höchsten Schwierigkeitsgrad ist maßgebend für die Einstufung des Bewerbers in das Qualifizierungssystem. Der Bewerber wird somit für die Lieferung von Weichenbauformen mit dem jeweils in seinen eingereichten Referenzen nachgewiesenen höchsten Schwierigkeitsgrad sowie alle entsprechend niedrigeren Schwierigkeitsgrade qualifiziert.</p>	gesonderte Anlage 1

	Beispiele: Fertigung 1x ZFA/2x DGVv/1x EW – Qualifizierung für alle Schwierigkeitsgrade Fertigung 3x DGVv/1x EW – dafür Qualifizierung, jedoch nicht für ZFA Im Rahmen einer erfolgreichen Auftragserfüllung kann eine höherwertige Qualifizierung erfolgen.	
20.2	Nachweis der Eignung für Schweißarbeiten an Schienenwerkstoffen/Oberbauteilen in Betriebsgleisen nach DB AG Ril 826.2050 der Klasse 2 oder gleichwertig (Nachweise beifügen) Alternativ: Nachweis der Eignung für Schweißarbeiten an Schienen und stählernen Oberbauteilen nach VDV-Schrift 609 oder gleichwertig (Nachweise beifügen)	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
20.3	Nachweis der Eignung nach DB AG Ril 824.5510 oder gleichwertig (Nachweise beifügen)	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
20.4	Nachweis der Eignung nach DB AG Ril 824.5520 oder gleichwertig (Nachweise beifügen)	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
20.5	Erfolgt die Herstellung der Schienen, welche für die Herstellung der Weichen verwendet werden, im Stranggußverfahren und liegt für diese ein Abnahmeprüfzeugnis nach EN 10204/3.1 B vor?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
20.6	Eignungsnachweis/Zulassung für die Herstellung der Schienen/Schienenarten nach DIN EN 14811 (Rillenschienen) und DIN EN 13674-1 (Vignolschienen), (Nachweise beifügen)	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
20.7	Erklärung zur Anerkennung im Auftragsfall: Technische Anforderungen und ergänzende Lieferbedingungen für Weichen- und Kreuzungsanlagen der Straßenbahn Berlin (Stand 02.02.2022)	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
20.9	Anerkennung der Oberbau-Richtlinien und -Zusatzrichtlinien für Bahnen im Geltungsbereich der BOStrab des VDV (VDV-Schrift 600) in der aktuellen Fassung, sowie OR 13.4 Ausgabe Dezember 1995	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

20.10	Anerkennung DIN EN 13230, DIN EN 13232, DIN EN 13674 und DIN EN 14811 in der aktuellen Fassung	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
-------	--	---

Qualifizierungsstufe C 2 -

Lieferung von Weichen- und Kreuzungsanlagen für die U-Bahn

Im Folgenden werden für den AG zwingende Vorgaben der Vertragsunterlagen herausgestellt, die mit „ja“ zu beantworten sind. Klarstellend wird darauf hingewiesen, dass bei Auftragsvergabe diese zwingend Vertragsbestandteil werden.

30.	Benennung von Referenzen sowie Anerkennung von Vorschriften/Richtlinien/ Eignungsnachweisen
30.1	<div data-bbox="1214 658 1378 725" data-label="Text"> <p>gesonderte Anlage 2</p> </div> <div data-bbox="300 658 1155 792" data-label="Text"> <p>Liste der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit sowie der öffentlichen und privaten Auftraggeber (beiliegendes Formblatt „Anlage 2 für Referenzen – C2“ zu verwenden).</p> </div> <div data-bbox="300 828 1155 927" data-label="Text"> <p>Hersteller, die noch keine Weichen- und Kreuzungsanlagen für die BVG geliefert haben, müssen in der Referenzliste vergleichbare Lieferungen an andere Bahnen als Angaben beifügen!</p> </div> <div data-bbox="300 963 1155 1030" data-label="Text"> <p>1.) Vorgabe des Schwierigkeitsgrades/Komplexität (Weichenbauform) in Anlage 2 zum Fragenkatalog.</p> </div> <div data-bbox="300 1066 1155 1276" data-label="Text"> <p>2.) Wertungsmodus: Es sind mindestens 4 Referenzen in Anlage 2 einzureichen. Hierbei ist je Referenz die Weichenbauform anzugeben. Lieferungen von Gleisverbindungen Weichen für Nahverkehr mit Benennung der Weichenform/Vignolschienen der Form 49E1 und 40E1; z.B. 49E1-150-1:7 und 40E1-100-1:9).</p> </div> <div data-bbox="300 1312 973 1491" data-label="List-Group"> <p>Rangfolge des Schwierigkeitsgrades:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. DKW/EKW (höchster Schwierigkeitsgrad) 2. DGV 3. EGV 4. EW (niedrigster Schwierigkeitsgrad) </div> <div data-bbox="300 1527 1155 1796" data-label="Text"> <p>Die in Bezug auf die 4 eingereichten Mindestreferenzen benannte Weichenbauform mit dem jeweils höchsten Schwierigkeitsgrad ist maßgebend für die Einstufung des Bewerbers in das Qualifizierungssystem. Der Bewerber wird somit für die Lieferung von Weichenbauformen mit dem jeweils in seinen eingereichten Referenzen nachgewiesenen höchsten Schwierigkeitsgrad sowie alle entsprechend niedrigeren Schwierigkeitsgrade qualifiziert.</p> </div> <div data-bbox="300 1832 437 1863" data-label="Text"> <p>Beispiele:</p> </div> <div data-bbox="300 1899 900 1966" data-label="Text"> <p>Fertigung DKW oder EKW – Qualifizierung für alle Schwierigkeitsgrade</p> </div> <div data-bbox="300 2002 1043 2069" data-label="Text"> <p>Fertigung Einfache Weiche – dafür Qualifizierung, jedoch nicht für DKW, DGv, EGv</p> </div>

	Im Rahmen einer erfolgreichen Auftragserfüllung kann eine höherwertige Qualifizierung erfolgen.	
30.2	Nachweis der Eignung für Schweißarbeiten an Schienenwerkstoffen/Oberbauteilen in Betriebsgleisen nach DB AG Ril 826.2050 der Klasse 2 oder gleichwertig (Nachweise beifügen)	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
30.3	Nachweis der Eignung nach DB AG Ril 824.5510 oder gleichwertig (Nachweise beifügen)	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
30.4	Nachweis der Eignung nach DB AG Ril 824.5520 oder gleichwertig (Nachweise beifügen)	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
30.5	Erfolgt die Herstellung der Schienen, welche für die Herstellung der Weichen verwendet werden, im Stranggußverfahren und liegt für diese ein Abnahmeprüfzeugnis nach EN 10204/3.1 B vor?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
30.6	Eignungsnachweis/Zulassung für die Herstellung der Schienen/Schienenarten nach DIN EN 13674-1 (Vignolschienen), Nachweis beifügen	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
30.7	Erklärung zur Anerkennung im Auftragsfall: Technische Anforderungen und ergänzende Lieferbedingungen für Weichen und Kreuzungsanlagen der Berliner U-Bahn (Stand: 31.05.2017)	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
30.8	Erklärung zur Anerkennung im Auftragsfall: Technische Lieferbedingungen für imprägnierte Holzschwellen in Weichen der Berliner U-Bahn (Stand 02.05.2022) Technische Lieferbedingungen für Betonschwellen in Gleisen und Weichen der Berliner U-Bahn Stand:05.05.2022	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
30.9	Bei Weichen mit Holzschwellen ist der Nachweis über die Verwendung (Einsatz in Tränkanlage) der verwendeten Holzschutzmittel (Analysezertifikat) vorzulegen.	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

30.10	Nachweise/Zertifikate PEFC/FSC für eine bereits vergleichbar erbrachte Leistung mit Benennung des Forstamtes für den Einschlag und dem Einschlagzeitraumes des Rohholzes und Name des Sägewerkes von der Bearbeitung bis zur Auslieferung im Schwellenwerk.	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
30.11	Anerkennung der Oberbau-Richtlinien und -Zusatzrichtlinien für Bahnen im Geltungsbereich der BOStrab des VDV (VDV Schrift 600) in der aktuellen Fassung, sowie OR 13.4 Ausgabe Dezember 1995	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
30.12	Anerkennung DIN EN 13230, DIN EN 13232 und DIN EN 13674 in der jeweils aktuellen Fassung.	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

Qualifizierungsstufe C 3 –

Lieferung von Weichengroßteilen und Ersatzteilen für die Straßenbahn

Im Folgenden werden für den AG zwingende Vorgaben der Vertragsunterlagen herausgestellt, die mit „ja“ zu beantworten sind. Klarstellend wird darauf hingewiesen, dass bei Auftragsvergabe diese zwingend Vertragsbestandteil werden.

40	Benennung von Referenzen sowie Anerkennung von Vorschriften/Richtlinien/Eignungsnachweisen	
40.1	<p>Liste der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit sowie der öffentlichen und privaten Auftraggeber (beiliegendes Formblatt „Anlage 3 für Referenzen – C3“ zu verwenden).</p> <p>Hersteller, die noch keine Weichengroßteile bzw.Ersatzteile für die BVG geliefert haben, müssen in der Referenzliste vergleichbare Lieferungen an andere Straßenbahnunternehmen als Angaben beifügen!</p> <p>1.) Vorgabe des Schwierigkeitsgrades/Komplexität (Weichenbauform) in Anlage 3 zum Fragenkatalog.</p> <p>2.) Wertungsmodus: Es sind mindestens 4 Referenzen in Anlage 3 einzureichen. Hierbei ist je Referenz das Produkt anzugeben.</p> <p>Rangfolge des Schwierigkeitsgrades:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Zungenvorrichtung (höchster Schwierigkeitsgrad)2. Weichenendteil3. Herzstück4. Zungenschiene (niedrigster Schwierigkeitsgrad) <p>Die in Bezug auf die 4 eingereichten Mindestreferenzen benannte Produktbezeichnung mit dem jeweils höchsten Schwierigkeitsgrad ist maßgebend für die Einstufung des Bewerbers in das Qualifizierungssystem. Der Bewerber wird somit für die Lieferung von Weichenbauformen/Ersatzteil mit dem jeweils in seinen eingereichten Referenzen nachgewiesenen höchsten Schwierigkeitsgrad sowie alle entsprechend niedrigeren Schwierigkeitsgrade qualifiziert.</p> <p>Beispiele:</p> <p>Fertigung ZV – Qualifizierung für alle Schwierigkeitsgrade</p> <p>Fertigung Weichenendteil – dafür Qualifizierung, jedoch nicht für ZV</p> <p>Im Rahmen einer erfolgreichen Auftragserfüllung kann eine höherwertige Qualifizierung erfolgen.</p>	gesonderte Anlage 3

40.2	<p>Nachweis der Eignung für Schweißarbeiten an Schienenwerkstoffen/Oberbauteilen in Betriebsgleisen nach DB AG Ril 826.2050 der Klasse 2 (Nachweise beifügen)</p> <p>Alternativ: Nachweis der Eignung für Schweißarbeiten an Schienen und stählernen Oberbauteilen nach VDV-Schrift 609 (Nachweise beifügen)</p>	<p>ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p> <p>ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p>
40.3	Nachweis der Eignung nach DB AG Ril 824.5501 (Nachweise beifügen)	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
40.4	Nachweis der Eignung nach DB AG Ril 824.5510 (Nachweise beifügen)	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
40.5	Erfolgt die Herstellung der Schienen, welche für die Herstellung der Weichenersatzteile verwendet werden, im Stranggußverfahren und liegt für diese ein Abnahmeprüfzeugnis nach EN 10204/3.1 B vor?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
40.6	Eignungsnachweis/Zulassung für die Herstellung der Schienen/Schienenarten nach DIN EN 14811 (Rillenschienen) und DIN EN 13674-1 (Vignolschienen), (Nachweise beifügen)	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
40.7	<p>Erklärung zur Anerkennung im Auftragsfall:</p> <p>Technische Anforderungen und ergänzende Lieferbedingungen für Weichen- und Kreuzungsanlagen der Straßenbahn Berlin (Stand: 02.02.2022)</p>	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
40.8	Anerkennung der Oberbau-Richtlinien und -Zusatzrichtlinien für Bahnen im Geltungsbereich der BOStrab des VDV (VDV-Schrift 600) in der aktuellen Fassung, sowie OR 13.4 Ausgabe Dezember 1995	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
40.9	Anerkennung DIN EN 13230, DIN EN 13232, DIN EN 13674 und DIN EN 14811 in der aktuellen Fassung	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

40.10	<p>(Informativ)</p> <p>Die Anlieferung von Ersatzteilen, die aus konstruktiven, technischen oder patentrechtlichen Gründen nur bei dem Hersteller der originalen Weichenanlage oder dessen Nachfolgeorganisation bestellt werden können, sollen laut TLB 02.02.2022 spätestens 6 Monate nach der Lieferanfrage zur Verfügung stehen.</p> <p>Ist im Einzelfall (Havarie) eine Anlieferung innerhalb von 3 Monaten möglich?</p>	<p>ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p>
-------	---	---

Qualifizierungsstufe C 4 –

Lieferung von Weichengroßteilen und Ersatzteilen für die U-Bahn

Im Folgenden werden für den AG zwingende Vorgaben der Vertragsunterlagen herausgestellt, die mit „ja“ zu beantworten sind. Klarstellend wird darauf hingewiesen, dass bei Auftragsvergabe diese zwingend Vertragsbestandteil werden.

50	Benennung von Referenzen sowie Anerkennung von Vorschriften/Richtlinien/Eignungsnachweisen	
50.1	<p>Liste der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit sowie der öffentlichen und privaten Auftraggeber (beiliegendes Formblatt „Anlage 4 für Referenzen – C4“ zu verwenden).</p> <p>Hersteller, die noch keine Weichengroßteile bzw. Ersatzteile für die BVG geliefert haben, müssen in der Referenzliste vergleichbare Lieferungen an andere Bahnen als Angaben beifügen.</p> <p>1.) Vorgabe des Schwierigkeitsgrades/Komplexität (Weichenbauform) in Anlage 4 zum Fragenkatalog.</p> <p>2.) Wertungsmodus: Es sind mindestens 4 Referenzen in Anlage 4 einzureichen. Hierbei ist je Referenz das Produkt anzugeben.</p> <p>Rangfolge des Schwierigkeitsgrades:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zungenvorrichtung (höchster Schwierigkeitsgrad) 2. Dehnungsvorrichtung/SAV 3. Herzstück (niedrigster Schwierigkeitsgrad) <p>Die in Bezug auf die 4 eingereichten Mindestreferenzen benannte Produktbezeichnung mit dem jeweils höchsten Schwierigkeitsgrad ist maßgebend für die Einstufung des Bewerbers in das Qualifizierungssystem. Der Bewerber wird somit für die Lieferung von Weichenbauformen/Ersatzteil mit dem jeweils in seinen eingereichten Referenzen nachgewiesenen höchsten Schwierigkeitsgrad sowie alle entsprechend niedrigeren Schwierigkeitsgrade qualifiziert.</p> <p>Beispiele:</p> <p>Fertigung ZV – Qualifizierung für alle Schwierigkeitsgrade</p> <p>Fertigung Herzstück – dafür Qualifizierung, jedoch nicht für ZV und SAV</p> <p>Im Rahmen einer erfolgreichen Auftragserfüllung kann eine höherwertige Qualifizierung erfolgen.</p>	gesonderte Anlage 4

50.2	Nachweis der Eignung für Schweißarbeiten an Schienenwerkstoffen/Oberbauteilen in Betriebsgleisen nach DB AG Ril 826.2050 der Klasse 2 (Nachweise beifügen)	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
50.3	Nachweis der Eignung nach DB AG Ril 824.5510 (Nachweise beifügen)	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
50.4	Nachweis der Eignung nach DB AG Ril 824.5520 (Nachweise beifügen)	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
50.5	Erfolgt die Herstellung der Schienen, welche für die Herstellung der Weichenersatzteile verwendet werden, im Strangußverfahren und liegt für diese ein Abnahmeprüfzeugnis nach EN 10204/3.1 B vor?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
50.6	Eignungsnachweis/Zulassung für die Herstellung der Schienen/Schienenarten nach DIN EN 13674-1 (Vignolschienen), Nachweis beifügen	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
50.7	Erklärung zur Anerkennung im Auftragsfall: Technische Anforderungen und ergänzende Lieferbedingungen für Weichen und Kreuzungsanlagen der Berliner (U-Bahn Stand 02.05.2022)	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
50.8	Anerkennung der Oberbau-Richtlinien und -Zusatzrichtlinien für Bahnen im Geltungsbereich der BOStrab des VDV (VDV-Schrift 600) in der aktuellen Fassung, sowie OR 13.4 Ausgabe Dezember 1995	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
50.9	Anerkennung DIN EN 13230, DIN EN 13232 und DIN EN 13674 in der jeweils aktuellen Fassung	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
50.10	(Informativ) Ist im Einzelfall (Havarie) eine Anlieferung von Ersatzteilen innerhalb von 3 Monaten möglich?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

Teil D

Allgemeine Interessenfragen zum Qualitätsmanagement der Weichenwerke

60.	Ist ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem vorhanden?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
60.1	Wenn ja, nach welchem Normen-System?	
60.2	Wenn ja, für welche Tätigkeitsbereiche?	
60.3	Wenn ja, fügen Sie bitte prüffähige Nachweise bei.	
61.	Nennen Sie die verantwortliche Person, die mit QM-Aufgaben betraut ist.	
62.	Von welchem akkreditierten Zertifizierer ist Ihr QM-System zertifiziert worden? Bitte fügen Sie prüffähige Nachweise bei.	
		Gültig bis:
63.	Werden interne Qualitätsaudits zur Überprüfung der Wirksamkeit des QM-Systems durchgeführt und dokumentiert?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
63.1	Wenn ja, seit wann und welche?	
64.	Falls Sie nicht zertifiziert sind, ist eine Zertifizierung in naher Zukunft geplant?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

Die Fragen 65. bis 88. inklusive Unterpunkte sind nur zu beantworten, wenn noch keine Zertifizierung vorliegt!

65.	Gibt es eine Führungskraft, die autorisiert ist, alle Qualitätsfragen zu entscheiden?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
65.1	Wenn ja, geben Sie bitte den Namen an.	
65.2	Wenn ja, benennen Sie bitte die entsprechende Telefon-Nr.	

66.	Ist ein QM-Handbuch mit einer eindeutigen Ablaufbeschreibung vorhanden?	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
67.	Wenn nein, ist die Erstellung eines QM-Handbuches in Arbeit?	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
68.	Sind Tätigkeiten und Verantwortlichkeiten der Angestellten dokumentiert?	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
69.	Ist die Erstellung, Prüfung, Freigabe, Verteilung und Änderung von Dokumenten geregelt?	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
70.	Besteht ein Verfahren zur Überprüfung sämtlicher Verträge? Wenn ja, bitte beschreiben.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
71.	Ist sichergestellt, dass der Auftraggeber Ihres Unternehmens rechtzeitig über eventuelle Abweichungen der Lieferantenbedingungen informiert wird?	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
71.1	Wenn ja, wie und in welcher Zeit?		
72.	Werden aufgetretene Kundenreklamationen analysiert und dokumentiert?	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
72.1	Wenn ja, nach welchem Verfahren?		
73.	Gibt es Verfahrensanweisungen für die Ursachenanalyse und für Korrekturmaßnahmen fehlerhafter Leistungen?	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
73.1	Wenn ja, bitte beschreiben Sie die Verfahren.		
74.	Werden festgelegte Maßnahmen dokumentiert und auf ihre Wirksamkeit zur Fehlervermeidung überprüft?	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
74.1	Wenn ja, bitte beschreiben Sie das Verfahren.		

75.	Kann die Qualität der Leistungen rückverfolgt werden?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
75.1	Wenn ja, bitte beschreiben Sie das Verfahren.	
76.	Gibt es für die Qualitätssicherung Prüf- bzw. Arbeitsanweisungen?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
77.	Wird die Einhaltung von Prozessparametern, die sich auf die Qualität der Leistung auswirken, überprüft und dokumentiert?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
77.1	Wenn ja, bitte beschreiben Sie das Verfahren.	
78.	Erfolgt wenigstens einmal jährlich eine Bewertung des QM-Systems durch die Geschäftsleitung?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
78.1	Wenn ja, wie und nach welchem Verfahren?	
79.	Gibt es Ausbildungs-/Schulungsprogramme für Personen mit qualitätsrelevanten Tätigkeiten?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
80.	Gibt es schriftliche Anweisungen für den Gesamtprozess der zu erbringenden Leistung?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
81.	Nach welchen Kriterien wählen Sie Ihre Vor-/Unterlieferanten (Produkte + Leistungen) aus?	
82.	Werden die Vor-/Unterlieferanten regelmäßig überprüft?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
82.1	Wenn ja, nach welchem Verfahren?	

83.	Wird die Produktion umweltschonend durchgeführt?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
84.	Erfolgt der Materialeinsatz nach umweltbewussten Gesichtspunkten?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
85.	Werden recycelfähige Stoffe verwendet?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
86.	Erfolgt eine Rücknahme produzierter Materialien zur Wiederverwendung bzw. Entsorgung?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
87.	Wird die Entsorgung von Hilfs- und Betriebsstoffen umweltschonend durchgeführt?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
88.	Erfolgt die regelmäßige Erstellung einer Öko-Bilanz?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

Bestätigung des Bewerbers

Wir bestätigen, dass die im Rahmen dieses Fragenkatalogs abgegebenen Daten und Informationen die aktuelle Situation unseres Unternehmens reflektieren und damit gleichzeitig die Praxis des Unternehmens darstellen.

Wir bestätigen, dass wir in jedem Falle eines Besuches durch von der BVG beauftragte Personen bereit sind, die geforderten Nachweise sowie die notwendigen Unterlagen über Qualifizierung im Original vorzulegen und eine Überprüfung des Qualitätssicherungssystems und der Dokumentation darüber zu ermöglichen.

Wir bestätigen, dass wir jegliche Änderungen der von uns abgegebenen Daten und Informationen der BVG unverzüglich unaufgefordert schriftlich mitteilen werden.

Datum: _____

Firmenstempel

Unterschrift

Name in Klarschrift